



Ecstasy



SUCHT | SCHWEIZ

XTC
Dance
Labor
runterkommen
Depression
Kollaps
Abhängigkeit



Informationen, Rat und Hilfe

Bei Fragen zu Ecstasy und anderen Drogen kannst du dich gerne an uns wenden:

Sucht Schweiz, Telefon 021 321 29 76
praevention@suchtschweiz.ch

Sucht Schweiz

Av. Louis-Ruchonnet 14
Postfach 870
CH-1001 Lausanne

Tel. 021 321 29 11

Fax 021 321 29 40

PC 10-261-7

www.suchtschweiz.ch

Ecstasy

XTC, E, Adam...

Ecstasy wird zum Beispiel auch XTC oder E genannt (die chemische Abkürzung ist MDMA). Es ist eine synthetische Substanz, die auf dem Schwarzmarkt als Pillen oder Kapseln in verschiedenen Farben und Formen verkauft wird. Ecstasy ist eine illegale Droge.

Was ist wirklich drin?

Weil Ecstasy versteckt in illegalen Labors hergestellt wird, weiss man nie, was wirklich drin ist. Auf dem Schwarzmarkt werden alle möglichen Substanzen und Mischungen als Ecstasy verkauft. Auch Pillen mit der gleichen Farbe und dem gleichen Logo können Unterschiedliches enthalten. Mit unvorhersehbaren Wirkungen. Man kann also nie sicher sein, was man wirklich konsumiert. Schon das ist ein guter Grund, darauf zu verzichten.

Immer mehr ... negative Wirkungen

Im Allgemeinen wirkt Ecstasy anregend. Es gibt einem das Gefühl der Verbundenheit mit anderen. Aber wie bei allen Drogen ist die Wirkung je nach Dosis, Situation sowie Befinden und körperlichem Zustand der konsumierenden Person unterschiedlich. Die Wirkung von Ecstasy kann auch sehr negativ erlebt werden.

Bei häufigem Konsum werden negative Auswirkungen häufiger. Wer die Dosis steigert, um die gleiche Wirkung zu spüren, muss mit immer stärkeren Nebenwirkungen rechnen: trockener Mund, verkrampfte Kiefermuskeln, Augenzittern, Kopfschmerzen, Schwindel, Herzrasen, Übelkeit, Ängste, Depressivität und Verwirrtheit.

Tanzen... bis zum Umfallen

Beim ausgiebigen Tanzen schwitzt man stark – das macht Durst. Doch Ecstasy führt dazu, dass man den Durst nicht spürt. Auch Müdigkeit empfindet man nicht mehr. Deswegen riskiert man, seine Grenzen zu überschreiten, ohne dass man merkt, dass es einem nicht mehr gut geht. Es kann zu schweren gesundheitlichen Problemen wie zum Beispiel einem Hitzschlag oder einem

Kreislaufkollaps kommen. Dies kann vor allem dann geschehen, wenn man nicht genügend alkoholfreies trinkt und keine Pausen an der frischen Luft macht.

Und nachher ...

Wenn die anregende Wirkung nachlässt, kann das «Runterkommen» lange dauern. Oft wird man niedergeschlagen. Man fühlt sich erschöpft und lustlos. Dies kann unter Umständen mehrere Tage dauern.

Abhängig?

Ecstasy zu konsumieren bedeutet, das Risiko einzugehen, abhängig zu werden. Eine psychische Abhängigkeit zeigt sich zum Beispiel darin, dass man das Gefühl hat, nur noch mit der Droge «gut drauf sein» zu können.

Hirnrisig?

Bei häufigem Konsum kann es zum Beispiel zu einer Schädigung des Gehirns, der Leber und der Nieren kommen.

Achtung Mischungen!

Mischkonsum mit Alkohol und anderen Drogen birgt verschiedenste weitere unvorhersehbare Risiken.